

WESTENTHALER: Frühpensionen: Dringliche Anfrage an Vizekanzlerin Susanne Riess-Passer

Utl.: FPÖ thematisiert Pensionsprivilegien bei ÖBB, Post und Telekom

Wien, 2002-06-10 (fpd) - Eine Dringliche Anfrage an Vizekanzlerin Dr. Susanne Riess-Passer zum Thema Frühpensionierungsmißstände bei ÖBB, Post und Telekom kündigte FPÖ-Klubobmann Peter Westenthaler für kommenden Donnerstag an. ****

Die FPÖ werde die skandalösen Privilegien, die von FPÖ-Bundesparteioberfrau Vizekanzlerin Dr. Susanne Riess-Passer und dem Kärntner Landeshauptmann Dr. Jörg Haider aufgedeckt worden seien, im Parlament thematisieren, damit es zu einer restlosen Klärung dieses Megaskandals komme, erklärte Westenthaler. Diese Mißstände bei den Frühpensionierungen seien absolut unerträglich, daher müsse deren Aufklärung auch im Parlament umfassend debattiert werden.

Deshalb bringe die FPÖ gemeinsam mit der ÖVP eine Dringliche Anfrage ein. Dies sei mit der ÖVP auf Vorschlag der Freiheitlichen bereits vereinbart. "Es ist erfreulich, daß wir auch die ÖVP für die Aufklärung dieser skandalösen Mißstände gewinnen konnten", erklärte Westenthaler, der sich eine informative und spannende Diskussion erwartet. (Schluß)

Rückfragehinweis: Freiheitliches Pressereferat

Tel.: (01) 40 110 /5814

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0132 2002-06-10/12:33

101233 Jun 02

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20020610_OTS0132